Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin
Schützenstr. 18
10117 Berlin

Direktorin
Prof. Dr. Dr. h.c. Sigrid Weigel

Tel. +49 (0)30 · 2 01 92 – 173
Fax +49 (0)30 · 2 01 92 – 154
direktion@zfl-berlin.org

www.zfl-berlin.org

Ausschreibung
Aktuelle Tendenzen der interdisziplinären Begriffsgeschichte

Internationale Sommerakademie des Zentrums für Literatur- und Kulturforschung (ZfL) Berlin

9. bis 14. September 2012

Auch nach dem Abschluss der großen begriffsgeschichtlichen Unternehmungen (*Geschichtliche Grundbegriffe, Historisches Wörterbuch der Philosophie*, *Ästhetische Grundbegriffe* u.a.) reißt das Interesse an Begriffsgeschichte nicht ab. Reinhart Kosellecks Ansatz erlebt eine breite internationale Rezeption und wird mit den methodischen Ansätzen der ‚Cambridge School' verbunden. In den Kulturwissenschaften, die es genuin mit historischen Bedeutungen zu tun haben, sowie in der Wissenschaftsgeschichte ist ein neues Interesse an begriffsgeschichtlichen Methoden zu erkennen. Unter den Stichworten Übertragung und Metaphorologie, Diskurstheorie und Interdisziplinarität, Ikonologie und Praktiken bedarf es allerdings einer Relektüre der einst wesentlich geisteswissenschaftlich-hermeneutisch geprägten Begriffsgeschichte. Diese soll auf der Sommerschule in der Auseinandersetzung mit Texten von Hans Blumenberg, Ludwik Fleck, Michel Foucault, Quentin Skinner u.a. unternommen werden. Das Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin, an dem schon die *Ästhetischen Grundbegriffe* erarbeitet wurden und das sich seitdem mit dem Konzept einer 'Interdisziplinären Begriffsgeschichte' beschäftigt, lädt Doktoranden und Postdoktoranden ein, an der Internationalen Sommerakademie mit namhaften Wissenschaftlern die facettenreiche epistemologische Bedeutung der Begriffsgeschichte für die Kulturwissenschaften heute zu diskutieren.

Angesprochen sind alle historisch arbeitenden NachwuchswissenschaftlerInnen (DoktorandInnen und Postdocs), die auf verschiedenen Feldern (z.B. Wissenschaftsgeschichte, Kultur- und Medienwissenschaften, Komparatistik, Soziologie, Politologie oder Sprachwissenschaft) theoretisch oder praktisch zur Begriffsgeschichte, historischen Semantik oder vergleichbaren Methoden arbeiten. Besonders erwünscht sind Projektvorstellungen und Erkenntnisinteressen, die sich auf begriffliche Austauschprozesse zwischen verschiedenen Diskursen und Disziplinen einschließlich der Naturwissenschaften beziehen.

Even after the major undertakings within the history of concepts have been concluded (for disciplines such as history, philosophy, or aesthetics), the interest in the history of concepts does not seem to abate. A new interest in the methodology of the history of concepts seems to have emerged within the history of science and also within those parts of cultural studies that genuinely deal with historical concepts. In the meantime, Reinhart Koselleck's approach is discussed widely around the world, and it is often combined with the methodological program of the 'Cambridge School.' However, bearing in mind that the history of concepts has been predominantly influenced by a hermeneutical approach within the humanities, during the summer school we attempt to re-read its major aspects with a focus on transfer and metaphorology, discourse theory and interdisciplinarity, iconology and practices. This will be undertaken in the discussion of texts by Hans Blumenberg, Ludwik Fleck, Michel Foucault, Quentin Skinner and others. Therefore the Center for Literary and Cultural Research Berlin, which has already researched and published a seminal handbook on 'Aesthetic Key Concepts,' and which has researchers presently working on an 'Interdisciplinary History of Concepts,' invites doctoral and postdoctoral students to participate in an International Summer School in order to discuss with renowned scholars the epistemological impact of the history of concepts for today's multifaceted Cultural Studies.

Programm:

Die Sommerschule beginnt am Sonntag, 9. September, ab 14.00 Uhr mit einer thematischen Stadtführung.

Montag-Freitag:
vormittags: Close Readings von zentralen Texten zur Begriffsgeschichte (u.a. Reinhart Koselleck, Ludwik Fleck, Hans Blumenberg, Michel Foucault, Quentin Skinner)
Nachmittags: Projektvorstellungen der Teilnehmer: 20-minütige Präsentation der Arbeitsvorhaben mit anschließender Diskussion.
Keynote-Lectures (mit anschließender Diskussion): Ian Hacking (Toronto), Christian Geulen (Koblenz).
Die folgenden Wissenschaftler des ZfL werden während der Sommerschule anwesend sein und Moderationen übernehmen: Birgit Griesecke, Herbert Kopp-Oberstebrink, Ernst Müller, Falko Schmieder und Georg Toepfer.

Zur Vorbereitung wird an alle Teilnehmer ein Reader mit den Grundlagentexten sowie den Materialien der Teilnehmer für die Nachmittagspräsentation verschickt.

Organisatorische Eckdaten:

Termin: Sonntag, 9., bis Freitag, 14. September 2012

Ort: Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Schützenstr. 18, 10117 Berlin

Wissenschaftliche Leitung und Organisation: PD Dr. Ernst Müller, Dr. Falko Schmieder

Teilnehmer/innen: DoktorandInnen und Post-Docs aus dem In- und Ausland

Teilnehmerzahl: 12-15 Teilnehmer + 5 inhaltlich verantwortliche ZfL-Mitarbeiter

Arbeitssprachen: Deutsch und Englisch.
Vorausgesetzt werden ein gutes Hörverständnis und eine sehr gute Lesekompetenz der deutschen Sprache, da die Quellentexte im Original gelesen werden; die Präsentation der Projekte durch die Doktoranden kann auf Englisch erfolgen.

Teilnahme:

Bewerbung: Lebenslauf und zweiseitige Projektskizze
bis **30.4. 2012** per E-Mail an Jana Wolf, wolf@zfl-berlin.org
Die Zusage erfolgt bis zum 15.5. 2012

Unterkunft: gemeinsame Unterbringung aller Teilnehmer in einem Hostel/Hotel
Unkosten: für 6 Übernachtungen incl. Frühstück, 5 x Mittagessen, Pausenverpflegung und Seminar-Materialien zusammen 500 Euro
Reisekosten und Abendessen: tragen die Teilnehmer

Im Einzelfall kann ein begründeter Antrag auf Übernahme der Reise- und Aufenthaltskosten durch das ZfL gestellt werden; ausländische Teilnehmer können außerdem Finanzierungsanträge beim DAAD stellen.